

Kleine Chronik.

Geizig. 27. November. (Zum Dank.) Der Antrag des im Geizig-Vertrag beteiligten Dr. Geizig auf Wiederannahme des Staatsvertrages ist heute vom hiesigen Landgericht abgelehnt worden. — **Dr. Geizig.** Der frühere zweite Direktor der Geizig-Bank, hatte durch Urteil des Landgerichts Schöneberg am 23. Juli ds. J. wegen Vermögens- und Untreue eine Geldstrafe von drei Jahren erhalten. Er hatte auf die Klage des Reichsministers der Justiz Berufung eingelegt, weil er hoffe, im Wege des Wiederannahmeverfahrens eine erneute Verhandlung des Prozesses zu erreichen. Diese Hoffnung ist durch die oben erwähnte Ablehnung seines Antrags schlagend. Das Urteil der 3. Instanz kommt keine Rücksicht. — **Kaffel.** 17. November. (Zerker-Schmidt.) Die erzwungen langwierigen Verhandlungen der eigenen Jubiläumsfeier mit der französischen Regierung, welche es letztendlich abgelehnt hatte, der Auslieferung

des Zerker-Schmidt nach Straßburg wegen Betrugs zurückzuführen, haben endlich zu dem erwähnten Resultat geführt. Die französische Regierung hat, wie von voraus zu erwarten war, die Verurteilung, namentlich das höhere Auslieferungsbefehl infolge erweitert, als sie auch der Straferlassung wegen Betrugs ihre Zustimmung gegeben hat. Die Auslieferung gegen Schmidt wird sich also nunmehr auger auf betragsmäßigen Verkeroff in eigener Sache, auch auf Betrag, und zwar voraussichtlich auf Betrag der Rückzahlung erstrecken. — **Gerechtfertigt.** 27. November. (Eine einer Kagenmaße.) Ein schlimmes Unheil nahm eine Kagenmaße, die am 1. September in Wahl bei Solingen dem Fabrikarbeiter Ernst Jacobs, einem erst 18 Jahren verheirateten Manne, Vater von acht Kindern, gebracht wurde, weil er in längerer Zeit mit der Fabrikarbeiterin Vertha Jacobs ein Verlöbniß unterstellt und sich am genannten Tage sogar nicht löste, seine Tochter nach Solingen und nach in der gleiche Wohnung zu nehmen, Jacobs greift in der Nacht über die nach begriffen Art an ihm geliebte Tochter zu einem Vergewaltigen und gab daraus auf die vor seiner

Zur lächerliche Hoffmann eine Schick ab. Die ganze Schreckensgeschichte ist nach näherer Nähe einen völlig Unbegreiflichen, einen zufällig vorkommenden 21jährigen Fabrikarbeiter Lorenz Nordmann, in den rechten Oberkörper. Nordmann wurde ins Krankenhaus gebracht worden; dort trat nach einigen Tagen Bewußtlosigkeit ein. Dem er am 8. September starb. Jacobs, ein sehr Altbauer, der seine Frau wiederholt in ärgerlicher Weise mißhandelt hatte, wurde heute vom hiesigen Landgericht wegen vorläufiger Körperverletzung mit Todeserlöblich zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Überfall verurteilt. — **Reise.** 27. November. (Reiseinsicht amerikanischer Universitäten.) Bei einem Reiseausflug nach den Vereinigten Staaten und dem Nordwesten der amerikanischen Unionen Yale und Princeton stattfand, wurden 32.000 Dollars (128.000 Mk.) an Unterhaltungen eingenommen. Es die Leistungen von 2000 Dollars betragen. Ein Reueigentum von 30.000 Dollars, der gleichmäßig zwischen beiden Universitäten verteilt wurde. — Das Resultat von Besichtigungen gegen Guttes auf geistigen Gebiet wäre vielleicht ein gemäßigtes Defizit gewesen.

D. R. W. Z.

Kleeblatt-Butter,
eine hochfeine Tafelbutter von feinstem Wohlgeschmack,
nur in meinen Filialen käuflich.
F. H. Krause,
Gr. Ulrichstr. 44, Leipzigerstr. 23, Alter Markt 18, Gr. Steinstr. 39, Thomassinstr. 40, Steinweg 24, Bernburgerstr. 16, Burgstr. 7.

Chocoladenhaus
Gr. Ulrichstraße 38, Geißstraße 49 und Steinweg 2.
Sonntag und 3 extra billige Tage.
Montag
Sehr Käufer erhält bei 30 Pfg. Einkauf ein Geschenk aus Aufsehen.
Groschladen 1/4 11 Pfg., Praline 1/4 17 Pfg., Van. Praline-Chocolate 1/4 19 Pfg., Konkurrenz-Mischung 1/4 8 Pfg., Deutsche Mischung 1/4 9 Pfg.
Hofkuchen auf 3 Mt. 2.50 Mt. Zulage.

Unfer-Eisbieren in Tafeln!
Unfer-Eisbieren Kaffee-Zusatz, würzig und bekömmlich, eingepreist in Tafeln zu 50 Bahren.
Angenehm praktisch und sauber im Gebrauch.
1 Tafel für 10 Pfg. reicht aus zu 200 Tassen Kaffee.
Überall zu kaufen!
Dommerich & Co. in Magdeburg-Budau.
Dampf-Destillation und Liqueur-Fabrik von **C. A. Krammisch, Halle a. S.**
empfehlen Wiederertrinken keine anerkannt vorzügliche Liqueure, Nordhäuser, echten Rum, Arac, Franz. Cognac, etc. — Frucht-Extrakte oder in Syngos-Drillen. Spezialität: Krammisch-Kräuter-Liqueur.

Einige hundert Wagonn ff. Briketts, sowie Preßsteine, Knorpel- und Federköpfe hat vorräthig abzugeben H. Töpfer, Stumsdorf.
Weihnachtsbitte.
Auch in diesem Jahre möchten wir den Kindern unserer beiden Bewohnerschaften (Sänger 25 und Ludwig 12) eine Weihnachtsbitte stellen. Da die Zahl der Kinder einerseits heute bei 110 u. 80 je bitten wir alle Eltern Freunde der Anstalten recht herzlich um freiwillige Gaben. Zur Entgegennahme sind bereit:
Frau Major Degnöhde, Albrechtstr. 4, Frau Kaufm. Jähni, Steinweg 42, Frau Zimmerm. Pfau, Liebenauerstr. 178, Frau Oberlehrer Knuth, Mittelwache 7, Frau Frau. Witte, Feingewerstr. 8, Frau Rent. Ohms, Seidenberg 1, Frau Direkt. Hermann, Schillerstr. 7, sowie die Herren Prof. Schöberl, Paradenplatz 1, Fabrics. Petersen, Steinweg 3, Maurermeister Lude, Steinweg 25, Frau. Witte, Feingewerstr. 8, Oberpl. Knuth, Mittelwache 7, Fabrics. Winger, Kaufm. 24, sowie die Vorbeiramen beide Anstalten, Art. Stinkler u. Art. Sangerfeld.

Weihnachtsbitte.
Die Kinder u. die Alten der Neu-...
Nerv-Zahnschmerz
Schlechte ich jetzt nur noch ohne Anstößung...
ff. Corten, Eis, Aufträge, bunte Schüsseln, Bismarckreihen, hochfeine Pfannen und Spritzkuchen
empfehlen
Paul Linke's Conditorei,
— Vestnstraße 1. —
Correspond. Lotterien-Berein
Alkoholfreies Bier
empf. Franz Köpke, Mittelstr. 13.

Antilige Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
Es ist vorbestimmt die Zustimmung der Stadtratsordnen-Versammlung die Erziehung einer
Feldschülerstelle
(mit dem Gehalte eines Mittelschülers) an der hiesigen hiesigen neuerrichteten Krankenmittelstelle und ihre Veretzung am 1. April 1903 in Aussicht genommen.
Das Einkommen besteht aus
a. Grundgehalt 1200 Mark,
b. Pensionszulage 300 „
Zielerteilung nach folgenden
4. Dienstjahr auf 300 „
10. Dienstjahr auf 450 „
15. Dienstjahr auf 500 „
c. 9 Alterszulagen von je 200 Mark und
d. einer pensionsberechtigten Zulage, welche bei abgelegter Feldschüler-Prüfung jährlich auf 450 Mark betragt.
Bewerberinnen und unter Beizugung eines Lebenslaufes nicht den erforderlichen Bedingungen bis zum 5. nächsten Mts. einzureichen.
Halle a. S., den 18. November 1902. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Am 1. December d. J. sind im preussischen Staats eine Viehzählung statt, welche sich auf Pferde, Minder, Schafe und Schweine erstreckt.
Die Zähler sind, wie in früheren Jahren, am hiesigen Orte die Distrikts-Polizeigermannen ernannt.
Wir richten an die Einwohner des Ortes, den Zählern jede erforderliche Auskunft bereitwillig zu erteilen, um das Zählgeschäft glatt und schnell erledigen zu können, und bitten daher ausdrücklich, daß die Zählung in keiner Weise hinderliche Zwecke dienen darf.
Durch die Zählung, welche nach dem Stande vom 1. December d. J. vorgenommen ist, soll die Zahl der wohnhaften Haushaltungen und der Viehbestand in jedem Haushalt (Haus) ermittelt werden, mit der Wahrsage, daß am Tage der Zählung nur vorübergehend abwesende Vieh, zu dem Gehalte (Haus), zu rechnen ist, welches untergeordnet wird, dagegen die, wo es nur vorübergehend amtierend ist, z. B. in Wirtschaften, Auspostungen, außer Berücksichtigung bleibt.
Die Aufnahme erfolgt von Gehört zu Gehört (Haus zu Haus) mittels Anweisung des durch vorläufige Zählung ermittelten Viehstandes und der im Gehört (Haus) vorhandenen wohnhaften Haushaltungen in Zählkarten und zwar ist für jedes Gehört (Haus) eine Karte auszufüllen.
Die Zählkarten sind durch die Gehört beim Haushalter oder bei der Verwalter beim deren Vertreter auszufüllen und durch Namensunterschrift zu bezeugen. Wo dieses Verfahren nicht anwendbar erscheint, ist die Ausfertigung und Bezeichnung durch den Zähler und zwar auf Grund an Ort und Stelle persönlich einzuziehender Erhebungen zu bemerken.
Halle a. S., den 20. November 1902. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung.

Die „Häuterverwertung“, Einget. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht, beabsichtigt auf ihrem hiesigen, Heideburgerstraße Nr. 8 belegenden Grundstücke eine Anzahl von Einlagen angesehener Zielerteile zu errichten.
In Gemäßheit des § 17 der Reichsgewerbestimmung wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gebracht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei dem unterzeichneten Stadtschreiber schriftlich in 2 Exemplaren einzureichen, oder zu Protokoll zu erklären, indem die ausdrückliche Nennung angegeben wird, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen nicht mehr anzuhören werden können.
Erklärungen und Beibringungen liegen während der Dienststunden in dem Bureau des Stadtschreibers, Rathhausstraße 17, part. rechts, zur Einsicht aus.
Für mündliche Erörterung der event. rechtlich erhebenden Einwendungen ist Termin auf Herrn Stadtschreiber im Kommissionszimmer 12 des Rathschreibergesäßes hiesig, Montag den 2. 11. u.
Sonntag den 13. December 1902, Vormittags 11 Uhr anberaumt worden.
Die Unternehmung und die etwaigen Widersprechenden werden hierdurch zu dem Termine unter der Nennung angeben, wo im Falle ihres Ausbleibens die Erörterung der Einwendungen gleichwohl erfolgen wird.
Halle a. S., den 27. November 1902.
Der Stadtschreiber des Stadtkreises Halle a. S. von Hollz.

Sonntag den 29. November, Abends 7 1/2 Uhr
im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“, Paradeplatz:
II. Kammermusik-Abend
der Herren
A. Hill, A. Wille, B. Unkenstein und G. Wille,
unter gef. Mitwirkung des Herrn **Egon Petri** aus Dresden (Klavier).
Programm: Sonate f. Pflte. u. Cello von Beethoven (**Egon Petri**) und Hoi-Concertmeister **G. Wille**). Streich-Quartett F. dur. op. 41 Nr. 2 von Schumann. Klavierquartett G. moll op. 35 v. Brahms.
Bechstein-Fügel. Vertreter: **Hermann Lüder**, Mittelstr.
Karten zu Mk. 2.50 und Mk. 1.50 in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse. — Für Studierende beim Kastellan der Universität.

Hotel „Wettiner Hof“
Magdeburgerstraße 5. Telefon 386.
hält jeden neu eingerichteten
Fest-Saal sowie **Gesellschaftszimmer**
zur Abhaltung von Festlichkeiten angelegentlich empfohlen.
Heinrich Mätzscher, Besitzer.
NB. Vereinszimmer noch einige Tage in der Woche frei.

Beesen.
Zum Schäfer-Ball
Sonntag den 13. December von Abends 7 Uhr an Ball in der **Broihan-Schenke**
Bühnenkapelle Kammernort, mit elektrischer Lichtverbindung 10 Minuten vom Bahnhof. Es laden ergeben ein **Die Kameraden.**

Stadttheater Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 29. November 1902.
77. Vorstellung im Abonnement. 1. Viertel.
25. Vorstellung außer Abonnement.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Sum 1. Wote:
Mit vollständig neuer Ausstattung an Dekorationen, Götinnen, Requisiten, malerischen Zeichnungen und Beleuchtungen.
Die Nixe um die Erde
in 80 Acten.
Mit einem Vorspiel „Die Wette um ein Million“
Großes Ausstattungsgeld mit Orchest. Ton, Evolutionen und Aufzügen in 5 Abteilungen und 15 Bildern o. d. Orchest. u. Jules Verne. In Scene geleitet vom Direktor M. Richards. Regie: Oberregisseur Carl Schilling. Dirigenten: Die Herren Kapellmeister Schmidt und Bergelen.
Die Voller-Arrangements sind von der Balletmeisterin Adele Stahlberg selbst einstudiert. Nach dem 1. u. 10. Stück längere Pausen.
Sonntag den 30. November 1902.
Nachmittags:
Czar und Zimmermann.
Die Reise um die Erde.

Neues Theater.
Direktion: E. H. Mauthner.
Sonntag den 29. Novbr. 1902.
Erstes Gastspiel:
Thea von Gordon.
Die Dame von Maxim.
Sonntag: Zwei Vorstellungen.
4 Uhr: Reizendste reizende Frevler.
8 Uhr: Ehrenhandel. Art. Wittwe.
8: Spielzeit Gordon.
Die Dame von Maxim.

Stadt-Theater Leipzig.
Sonntag den 29. November 1902.
Neues Theater.
Monna Vanna.
Altes Theater.
Boccaccio.

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Nur noch 3 Tage!
Das glänzendste Programm mit
Karl Maxstadt
als Held.
Die phänomenale
Alexander Geni-Truppe
mit ihren Varietischen Spielen zu Vier.
Damen-Quartett „Melodia“
Kunstgänger u. capella.
Sonntag den 29. d. Mts.
Besonderer Vorstellung für
Karl Maxstadt
(mit besonders gemäßigtem Repertoir).

Apollo-Theater.
Direktion: Gustav Poller, am Nischenplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
Nur noch 3 Tage!
Das Montre-Pracht-Programm!
Abendstück hiesiger Weltakt!
9/10 Uhr:
Der größte elektrische Anstaltungs-Witz.
11/11 Uhr:
Original Frank Bonhair-Truppe mit deren weltberühmten Anstaltungs-Acten.
Niemand verläumde, daß dieses wunderbare Programm anzusehen!

Welt-Panorama. (Geöffnet von 2-10 Uhr.)
Hinterindien.
Kaiser-Kaffee
Gr. Ulrichstraße 27.
Vom 1. November 1902 ab täglich:
Tivoli-Concert-Gesellschaft.
Familie Bogner und Jambrodt.

Die Buren kommen!

Café Roland.

Täglich Doppel-Concert der Geigen und der Violoncello-Kapelle. Anfang 7 Uhr Abends.

Ammendorf, Gold. Adler.

Sonntag den 30. November Tanzkränzchen des Ammendorfer Waldvereins. O. Feldmann.

Gesangsverein Beesen. Sonntag den 30. d. Mts. von Nachmittags 3 1/2 Uhr an

Tanzkränzchen in der „Broihan-Schenke“. Es laßt ein Der Vorstand.

Jahresfest des Martha-Ganges Sonntag den 30. Novbr. Abends 8 Uhr im großen Saale des Evang. Vereinshauses („Kronprinz“).

2. Menzenhauer'scher Gitarzither-Verein „Delweiß“. Sonntag den 29. November 1902

III. Stiftungsfest im Burgtheater (Hohle), bestehend in Concert, Theater u. Ball. Anfang 8 Uhr. Der Vorstand.

Die alleinige Verkaufsstelle der echten Menzenhauer'scher Gitarzither befindet sich jetzt

Wollmann's Restaurant, Weipzigerstraße 11, empfiehlt frühlichen Mittagstisch. Vereinszimmer nach einige Abende in der Woche frei.

Goldenes Ross, Georgstr. 13. Morgen Schiachtfest mit launiger Unterhaltung. Früh 10 Uhr Weiskreis, Abends Wurst und Suppe. Gratzsch laßt ein Carl Rieger.

Generalversammlung. Wir laden unsere Mitglieder zu der am Sonntag den 7. December, Nachm. 2 1/2 Uhr im Dorchenberg'schen Sozialhallenfinden ordentlichen General-Versammlung ein.

- 1. Tagesordnung lautet: 1. Jahresbericht. 2. Neuwahl eines Vorstands und dreier Aufsichtsratsmitglieder. 3. Wahl für ein vorläufig aufhebendes Aufsichtsratsmitglied. 4. Regelung des Gehalts für den Vorstand. 5. Geldschuß. 6. Schluß. den 27. November 1902. Allgem. Constan-Verein in Schützeng. K. G. u. S. H. K. Streng, K. Schulz, Hr. Bachmann.

Einladung. Die Mitglieder des Allgem. Constan-Vereins in Schützeng. K. G. u. S. H. werden Sonntag den 7. December, Nachm. 2 1/2 Uhr nach dem Zielkopf zum Gasthause zur ordentlichen General-Versammlung eingeladen.

- 1. Tagesordnung lautet: 1. Geschäftsbericht, Verählung des Rechnungs, Einleitung des Vorstands und Aufsichtsrats. 2. Neuwahl des Rechnungsmäßig ausstehenden Vorstands und dreier Aufsichtsratsmitglieder. 3. Beschlusseckung über den außerordentlichen Jahresabschluss. 4. Weichenläge Mittelung. Schützeng. K. G. u. S. H. den 29. November 1902. Der Aufsichtsrats-Vorstand. Das Bureau.

Gesundbrannen. Sonntag d. 29. Nov. (Gr. Schlachtfest, wozu ergeht einladend Franz Kohl.

Sing-Acad. Sonntag d. 5. Uhr Abends 6 Uhr für Herren Volksschule.

Morgen Sonntag Schlachtfest. E. Schmidt, Tempelg. 5. Mitglied des Robert-Spar-Vereins.

Schlachtfest. Hermann Bernstein, Schützeng. K. G. u. S. H.

Schlachtfest. Morgen Sonntag Schlachtfest. H. Müllers auch, Schützeng. K. G. u. S. H.

Die Buren kommen!

J. W. b. J.

Der Robert Weise, Friedrichplatz 9 bringt ein Gemisch

von wenig Butter und viel Margarine als feinst und seine Tafelbutter in Schalen für 54 und 58 Pfg. zum Verkauf, ein Rabatt von 5%, und eine in jeder Zeit unendliche Bequemlichkeit verhalten dem Gemisch zu einem regen Absatz und nur dank feiner Arbeit bei Tag und Nacht und der Hilfe treuer Feingehilfen (seiner Verpflegung) gelang es Herrn W. den rüftigen Bedarf zu decken.

Nicht genug damit erdeltete sich Genannter, seiner Mischung meine Schutzmarke „Riesblatt“ aufzubringen, und schändete damit den Ruf meiner rühmlich bekannten Marke.

Halle a. S., den 26. November 1902.

F. H. Krause.

Trotz der Bekanntheit

der Firma F. H. Krause

empfehle ich nach wie vor

Hochfeine garantiert reine Molkerei-Tafel-Butter à 1/2 Pfd. 54 u. 58 Pfg.

Weitere Schritte gegen die Firma Krause behalte ich mir selbstverständlich vor.

Robert Weise, Friedrichplatz 9.



Morgen Sonntag Großes Abschieds-Concert des großartigen Künstler-Specialitäten-Fanfaren-Blas- u. Streich-Damen-Orchesters in dem elektrischen Minusaal zur Böhmisches Bierhalle, Mathausstraße 6. Hochachtung G. Heilig.

Volksbildungsverein.

Sonntag den 29. November, Abends 8 Uhr (pünktlich) im Pöhlhalschen Institut

Experimental-Vortrag

„Die Entwicklung des Pflanzenlebens“. Herr Dr. phil. Lessing. Der Zutritt kann nur gegen Vorzeigen einer Eintrittskarte erfolgen, die vorher in O. Petermann's Buchhandlung, Clarastraße 11 abzuholen ist. Diese Eintrittskarte kostet für Mitglieder mit dem Mindestbeitrag 0,10 M., für die übrigen nichts. Näheres siehe in Nr. 230 MZ.

Alter Markt 3, Altenburger Hof, Markt 3. Sonntag u. Montag Gr. Altenburger Kirmess. Ihre große Unterhaltungs-Kapelle, ff. Sagen-, Schützeng. K. G. u. S. H. befindet sich in der Hofstraße 11. Weber. Ihre liebreiche Wirtin u. des. Wasser! Kochfrau empf. sich täglich z. Anstufte u. bei Cff. u. n. K. 230 a. die Gp. d. Bl. erb. Heiligkeiten.

Die Buren kommen!

Wein-Offerte

zu außerordentlich billigen Preisen, für gut delikate konstante Marken: Rhein- u. Moselweine von 55 à bis 3 M. pr. Hl. Roth- u. Bordeaux-Weine von 55 à bis 3 M. pr. Hl. Portwein, Madeira, Sherry, Samos, Malaga von 1 M. bis 2,50 M. pr. Hl. Medizinischen Ungarweins für Kranke und Gebrechlichen, von allen Berufen empfohlen, pr. Hl. 1,80. Cognac, Rum, Arac 1,50 bis 3 M., sowie sämtliche Feinsachen von 1,50 bis 3 M. pr. Hl. Wein Einkauf von 2 Mark an ein Gläschen der feinsten Liköre gratis, wozu mehr einen Werth von nicht als 10 % verpfändet.

Elsnor & Co., Weinhandlung, - Al. Ulrichstraße 21. - Januar 1902

Schöne u. praktische Weihnachtsgeldchenke für Kinder sind:



Schulrucksäcke in Pflanz, Gehmaß, Cloth u. Leder, Schultaschen, Bücherträger, Schreibtafel, Schiefertafeln, Tafelrechner, Rechenmaschinen, Brodbücher, Frühstücker, Heilszeuge, Schreibzeuge, Grundfarbenkasten, Gesangbücher, Bibeln, Poese- u. Tagebücher, Schulbücher etc. etc.

Albin Hentze, 24 Schmeerstraße 24.



Sprotten Riffe Nr. 125. Bratheringe Dose ca. 50 Stk. mit 1 Ltr. Rich. Pfeiffer, „Güldenstraße“.

Reichliche Hasen, bester in Geiseldam, empfohlen Krabs & Keller, Magdeburgerstr. 1.

K. S. Glück. Bitte Karte abholen und um halbtäg. Eintritt. A. 100.

Schurig's Garten in Halle-Cröllwitz künstlich in meinen Besitz übergegangen ist. Botho Schurig, Halle a. S., Steinweg 4.

Verein „Canaria“. II. allgemeine große Ausstellung edler Kanarienvögel, sowie Hilfsmittel zur Vogelfucht und Pflege, am Sonntag den 30. November und Montag den 1. Decbr. 1902 im Hotel „Schwarzer Adler“, Gr. Steinstr. 24. Um recht zahlreichem Besuch bitten Der Vorstand. Eintritt 30 Pfg.

Reform-Heiz-Oefen neuester Konstruktion der Deutsch-russ. Kaphtha-Import-Gesellschaft offer. billig in Engros-Verkauf Max Beyer & Co., Forsterstr. 54.

Rabattmarken werden vom 29. Novbr. bis 9 Decbr. in meinem Geschäft eingelöst. Schubert, Bäckermeister, Weisstraße 112.

Die Buren kommen!